

## Anforderung Infomaterial

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüren per Email oder Post zu. Sie können diese aber auch ab Februar 2010 über unsere Internetseite [www.dgiv.org/Veranstaltungen](http://www.dgiv.org/Veranstaltungen) herunterladen.

Bitte markieren Sie die gewünschten Unterlagen und teilen uns Ihre Email-Adresse/ Postanschrift auf nebenstehendem Formular mit.

Bitte ankreuzen!

Ort	Datum	Seminar
<input type="checkbox"/> Berlin	17.03.2010	Einkaufsverträge in der Integrierten Versorgung (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> Hannover	25.03.2010	Praxisseminar für regionale Versorger: IV und MVZ: Von der Idee zur Umsetzung
<input type="checkbox"/> Berlin	25.03.2010	Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus? (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> München	April 2010	Markterfolg in der integrierten Versorgung
<input type="checkbox"/> Nürnberg	16.04.2010	Mitwirkungsmöglichkeiten für Pharmaunternehmen bei neuen Versorgungsformen (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> Nürnberg	17.04.2010	Die Einbindung von Hilfsmittellieferanten und innovativer Medizintechnik in integrierte Versorgungsmodelle (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> München	05.05.2010	Praxisseminar für regionale Versorger: IV und MVZ: Von der Idee zur Umsetzung
<input type="checkbox"/> Hannover	29.05.2010	Die Einbeziehung von ambulanten Pflegeunternehmen in integrierte Versorgungsmodelle
<input type="checkbox"/> Berlin	12.06.2010	Gestaltungsalternativen bei Praxiskliniken
<input type="checkbox"/> Köln	18.06.2010	Die Einbindung von Hilfsmittellieferanten und innovativer Medizintechnik in integrierte Versorgungsmodelle (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> Düsseldorf	21.07.2010	Praxisseminar für regionale Versorger: IV und MVZ: Von der Idee zur Umsetzung
<input type="checkbox"/> Leipzig	13.08.2010	Die Einbeziehung von ambulanten Pflegeunternehmen in integrierte Versorgungsmodelle
<input type="checkbox"/> Hamburg	20.08.2010	Mitwirkungsmöglichkeiten für Pharmaunternehmen bei neuen Versorgungsformen (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> Hamburg	10.09.2010	Die Einbindung von Hilfsmittellieferanten und innovativer Medizintechnik in integrierte Versorgungsmodelle (Intensivseminar)
<input type="checkbox"/> Frankfurt	16.09.2010	Die Rolle ärztlicher Netzwerke in vertragsbasierten Versorgungsmodellen
<input type="checkbox"/> Bonn	04.-05.11.2010	<b>7. DGIV-Bundeskongress 2010</b>
<input type="checkbox"/> Magdeburg	24.11.2010	Praxisseminar für regionale Versorger: IV und MVZ: Von der Idee zur Umsetzung

## Per Fax: 030 / 44 72 97 46

Bitte senden Sie mir/ uns weiteres Informationsmaterial an die folgende Email-Adresse/ Postanschrift:

Email-Adresse \_\_\_\_\_  
Einrichtung/Firma \_\_\_\_\_  
Titel/Vorname/Name \_\_\_\_\_  
Funktion \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon / Fax \_\_\_\_\_

## Veranstaltungskalender 2010

### Unser Wissen - Ihr Nutzen

Der Gesetzgeber hat im Gesundheitswesen in den letzten Jahren eine Vielzahl neuer Kooperationsmöglichkeiten geschaffen. Diese neuen Modelle sollen neben der bisherigen Regelversorgung Alternativen zur Patientenversorgung ermöglichen und neue Chancen von Behandlungen und Therapien eröffnen. Ziel der Seminare und Workshops ist es zum Einen, die Akteure über diese Neuerungen zu informieren, zum Anderen, Erläuterungen über grundlegende Notwendigkeiten und Handlungsschritte für die Umsetzung der unterschiedlichen Kooperationsmöglichkeiten in die Praxis zu geben. Der thematische Schwerpunkt der Seminare liegt bei häufig wiederkehrenden praxisrelevanten Fragen.

### Zielgruppe:

Die Seminare und Workshops richten sich an alle, die sich mit der Gestaltung von Modellen der neuen Versorgungsformen vertraut machen und ihr Wissen vertiefen wollen. Dazu gehören insbesondere niedergelassene Ärzte, medizinische Verbände und andere Leistungserbringer, wie z. B. Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Hersteller von Pharmaprodukten und Hilfsmitteln sowie Kassen.

### Die Referenten:

Die Referenten sind erfahrene Praktiker aus den unterschiedlichen Bereichen der innovativen Versorgungsformen im Gesundheitswesen.

### Der Veranstalter:

Die DGIV Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen ist der Zusammenschluss von Kostenträgern und Leistungserbringern aus allen Bereichen des Gesundheitswesens mit dem Ziel, die Integrierte Versorgung in der medizinischen, pflegerischen und sozialen Betreuung als Regelfall durchzusetzen. Die DGIV informiert Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung zu allen Fragen der integrativen Versorgungsformen und führt entsprechende Fortbildungsveranstaltungen durch. Außerdem initiiert die Gesellschaft themenbezogene Foren für Wissenschaft und Praxis, gibt fachbezogene Publikationen heraus und fördert die Erforschung und Entwicklung der Methoden integrativer Versorgungsformen.

Deutsche Gesellschaft für Integrierte Versorgung  
im Gesundheitswesen DGIV e.V.

Kronenstraße 18  
D-10117 Berlin  
Telefon: 030/44 72 70 80  
Fax: 030/44 72 97 46  
Mail: [info@dgiv.org](mailto:info@dgiv.org)  
Web: [www.dgiv.org](http://www.dgiv.org)

### Organisatorische Leitung

Dipl.-Kfm. Rolf Roszbach, Stellv. Vorsitzender DGIV e.V.

# DGIV

## Veranstaltungs- kalender 2010

### Seminare und Workshops 2010

## 7. DGIV-Bundeskongress 2010

Do + Fr 04.-05.11.2010 Bonn

Mehr denn je können selektivvertragliche Versorgungsmodelle Antworten auf Fragen geben, die in der Regelversorgung bislang unbeantwortet bleiben. Als wichtigster neutraler Interessenverband vertragsbasierter Versorgungsmodelle im Gesundheitswesen ist es ein zentrales Anliegen der Deutschen Gesellschaft für Integrierte Versorgung im Gesundheitswesen, diese Versorgungsmodelle weiter zu stärken und umzusetzen. Er ist das Forum für Entscheidungsträger aus Politik, Gesundheitswirtschaft und Verwaltung und hat sich in der Fachwelt als einzigartige Veranstaltung für Netzwerker etabliert, um bestehende Kontakte zu pflegen und interessante neue Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen von Vorträgen und praktischen Workshops resümieren erfahrene Praktiker das bisher Erreichte und geben Ausblicke auf Potenziale und neue Chancen bei den selektivvertraglichen Versorgungsformen.

## Praxisseminar für regionale Versorger: IV und MVZ: Von der Idee zur Umsetzung

(zusammen mit BMVJ e.V.)  
Referenten: Klaus Karsten u.a.

Do 25.03.2010 Hannover  
Mi 05.05.2010 München  
Mi 21.07.2010 Düsseldorf  
Mi 24.11.2010 Magdeburg

In diesem ganztägigen Seminar werden zunächst Grundlagen der Integrierten Versorgung sowie der Medizinischen Versorgungszentren vorgestellt (Vormittag). Am Nachmittag werden in zwei parallelen Workshops u.a. die folgenden Themen vertieft: notwendige Grundzüge einer Marktanalyse für die Konzeptentwicklung, Finanzierung des Projektes, Partnersuche sowohl im Kreis ärztlicher Kollegen, wie auch bei Krankenhäusern, Krankenkassen oder anderen Leistungserbringern.

## Die Einbindung von Hilfsmittellieferanten und innovativer Medizintechnik in neue Versorgungsmodelle

(Intensivseminar)  
Referenten: Klaus Karsten u.a.

Sa 17.04.2010 Nürnberg  
Fr 18.06.2010 Köln  
Fr 10.09.2010 Hamburg

Die neuen Versorgungsmodelle richten sich in erster Linie an ärztliche Leistungserbringer. Nur die integrierten Versorgungsmodelle ermöglichen grundsätzlich auch die Einbeziehung nichtärztlicher Leistungserbringer. Im Rahmen der ambulanten Versorgung nach § 73c SGB V sind unter Beachtung der Bestimmungen des § 128 SGB V besondere Gestaltungen erforderlich. Das Seminar soll die Grundlagen der Einbeziehung nichtärztlicher Leistungserbringer in die neuen Versorgungsmodelle vorstellen.

## Gestaltungsalternativen bei Praxiskliniken

(zusammen mit Dt. Praxisklinikgesellschaft e.V.)  
Referenten: Edgar J. Schmitt, Klaus Karsten u.a.

Sa 12.06.2010 Berlin

Die Praxiskliniken üben ihre Tätigkeit am Schnittpunkt zwischen der ambulanten und stationären Behandlung aus. Das Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten, mit anderen Leistungserbringern zu kooperieren, insbesondere die Kooperation über neue Versorgungsmodelle, die damit zusammenhängenden Vergütungsfragen. Aber auch die Umsatzsteuer in der Praxisklinik wird besprochen, wie auch Fragen des Marketings diskutiert werden sollen.

## Mitwirkungsmöglichkeiten für Pharmaunternehmen bei neuen Versorgungsformen

(Intensivseminar)  
Referenten: Klaus Karsten, Axel Steinbach u.a.

Fr 16.04.2010 Nürnberg  
Fr 20.08.2010 Hamburg

Die Einführung selektivvertraglicher Versorgungsmodelle bietet Pharmaunternehmen neue strategische Optionen und Mitwirkungsmöglichkeiten. Allerdings sieht der Gesetzgeber eine unmittelbare Beteiligung von Pharmaunternehmen an den neuen Versorgungsformen nicht vor. Hier gilt es, die Gestaltungsspielräume des Gesetzgebers auszunutzen und insbesondere über Managementgesellschaften neue Kooperationswege mit den medizinischen Leistungserbringern zu beschreiten. Das Seminar soll über diese Gestaltungsmöglichkeiten informieren und als Diskussionsforum dienen.

## Einkaufsverträge in der Integrierten Versorgung

(Intensivseminar)  
Referenten: Dr. Michael Kummermehr, Dr. Klaus Greb

Mi 17.03.2010 Berlin

Dieses Seminar richtet sich an alle Beschaffungsstellen und potenzielle Bieter im Gesundheitsbereich, insbesondere solche, die einen Vertrag zur Integrierten Versorgung abschließen wollen. Damit sprechen wir also u.a. Krankenkassen, Krankenhäuser, stationäre und ambulante Reha-Einrichtungen, Heil- und Hilfsmittelanbieter, Medizinische Versorgungs- und Gesundheitszentren, niedergelassene Ärzte, Ärztenetze, Ambulante Pflegeeinrichtungen an.

## Wie sehen Managementinstrumente zur Steuerung von Gesundheitsnetzwerken aus?

(Intensivseminar)  
Referenten: Faize Berger, Dr. Guido Möser

Do 25.03.2010 Berlin

In diesem Seminar soll dargestellt werden, wie über die Entscheider und Entscheidungswege deutlich mehr Transparenz hergestellt werden kann.

Fragmentierte, vernetzte und ineinandergreifende Leistungs- oder Beziehungsstrukturen ermöglichen von Außen kaum valide Einsichten über ihre Entscheider und die Entscheidungsprozesse. Sie sind allerdings wichtig, um Entscheidungswege zu erkennen, Geschäfte zum Abschluss zu bringen sowie die knappen Ressourcen effizient einzusetzen. Ohne die Identifikation der Entscheider und Kenntnisse über deren Beziehungsgeflecht können diese Strukturen nicht rasch und zielgerichtet durchdrungen werden.

## Die Einbeziehung von ambulanten Pflegeunternehmern in integrierte Versorgungsmodelle

Referenten: Carsten Sterly, Gabriele Breloer-Simon, Klaus Karsten, Axel Steinbach

Sa 29.05.2010 Hannover  
Fr 13.08.2010 Leipzig

Bisher hat der Pflegesektor von der seit 2007 bestehenden Möglichkeit, sich an den selektivvertraglichen Versorgungsformen zu beteiligen, nur sehr zurückhaltend Gebrauch gemacht. In der Gestaltung neuer Versorgungsmodelle liegt aber gerade für die Pflege die Chance auf eine verantwortungsbewusste und selbstständige Rolle in einem sich verändernden Gesundheitsmarkt.

## Die Rolle ärztlicher Netzwerke in vertragsbasierten Versorgungsmodellen

Referenten: Klaus Karsten u. a.

Do 16.09.2010 Frankfurt

Der Gesetzgeber verlangt eine bessere Vernetzung in der ambulanten Patientenversorgung. Eine Vernetzung ärztlicher Leistungserbringer ist naheliegend. Die Netzwerke können im Rahmen der neuen Versorgungsmodelle eine zentrale Rolle spielen. Das Seminar befasst sich mit der vertraglichen Gestaltung der Netzwerke und der Gestaltung von Verträgen zwischen den Netzwerken und Krankenkassen im Rahmen der neuen Versorgungsmodelle.

## Markterfolg in der Integrierten Versorgung

Referenten: Dr. med. Roman Rittweger u. a.

04/2010 München

In der Integrierten Versorgung stellt sich Markterfolg nur dort ein, wo die Bedürfnisse von Patienten und Leistungserbringern befriedigt werden. Trotzdem finden sich bisher nur wenige Modelle, die sich auf den Nutzen für die direkten Marktteilnehmer konzentrieren. Das Seminar motiviert zur klaren Nutzenorientierung in der Modell-Erarbeitung und Vermarktung und hilft dadurch, den Markterfolg ein Stück planbarer zu machen.